



Т. В. Овсиенко
Е. И. Петрова
Л. И. Шаповалова

Grundstufe Deutsch

учебник немецкого языка



УДК 811.112.2`24(075.8)

ББК 81.432.4-5я73

О-34

*Печатается по решению заседания кафедры немецкой филологии
Южного федерального университета (протокол № 6 от 07 февраля
2020 года)*

Рецензенты:

*А. В. Ленец, доктор филологических наук, зав. кафедрой немецкой филологии Института филологии, журналистики и межкультурной коммуникации ФГАОУ ВО Южный федеральный университет;
Н. С. Шавкун, кандидат филологических наук, зав. каф. германистики и межкультурной коммуникации Института романо-германских языков, информационных и гуманитарных технологий
ФГБОУ ВО «Пятигорский государственный университет»*

О-34 Grundstufe Deutsch : учебник немецкого языка / Т. В. Овсиенко, Е. И. Петрова, Л. И. Шаповалова ; Южный федеральный университет. – Ростов-на-Дону ; Таганрог : Издательство Южного федерального университета, 2020. – 217 с.
ISBN 978-5-9275-3626-9

Данный учебник предназначен для практической языковой подготовки студентов 1 курса, изучающих немецкий язык как основную специальность. Учебник разработан на модульной основе и содержит материал для формирования и развития умений и навыков речевой деятельности: аудирования, чтения, говорения и письма, для решения коммуникативных задач.

Публикуется в авторской редакции.

УДК 811.112.2`24(075.8)

ББК 81.432.4-5я73

ISBN 978-5-9275-3626-9

© Южный федеральный университет, 2020
© Овсиенко Т. В., Петрова Е. И, Шаповалова Л.И., 2020
© Оформление. Макет. Издательство
Южного федерального университета, 2020

INHALTSVERZEICHNIS

ПРЕДИСЛОВИЕ	5
ВВЕДЕНИЕ	8
MODUL I. EINFÜHRUNGSKURS	13
TEIL I	13
TEIL II	18
TEIL III	23
TEIL IV	27
TEIL V	32
TEIL VI	37
TEIL VII	46
TEIL VIII	50
MODUL II. GRUNDKURS	55
THEMA: MEIN LEBENS LAUF	55
TEIL I	55
TEIL II	64
TEIL III	72
THEMA: MEINE FAMILIE	80
TEIL I	80
TEIL II	90
TEIL III	98
TEIL IV	104
THEMA: MEIN TAGESABLAUF	109
TEIL I	112
TEIL II	122
TEIL III	125
TEIL IV	132

THEMA: DAS STUDIUM	141
TEIL I.....	143
TEIL II.....	151
TEIL III.....	157
TEIL IV.	167
THEMA: DIE WOHNUNG	171
TEIL I.....	171
TEIL II.....	180
TEIL III.....	189
TEIL IV.	194
TEIL V.	197
TEIL VI.	204
ANHANG	210
LITERATURVERZEICHNIS	216

MODUL I. EINFÜHRUNGSKURS

TEIL I

Linguolandeskundlicher Kommentar

Du oder Sie?

Allgemein gibt es folgende Regeln bei der Wahl der Anredeform.

Du sagen Kollegen zu Kollegen, junge Leute (bis 25 Jahre) zu jungen Leuten, Freunde zu Freunden, Erwachsene zu Kindern und Jugendlichen bis ca. 16. Jahre, Studenten zu Studenten, Mitglieder zu Mitgliedern in Sportvereinen und Fitnessclubs, Personen zu Personen, die in Internetforen kommunizieren.

Sie sagen oft Mitarbeiter zu Chefs und Chefs zu Mitarbeitern, immer Kinder zu fremden Erwachsenen, fremde Personen (über 25 Jahre) zu fremden Personen.

Wenn Sie wissen, ob Sie zu ihrem neuen Bekannten oder Kollegen *Sie* oder *Du* sagen sollen, dann sagen Sie *Sie*. Das ist immer höflich. Später kann man zum *Du* wechseln.

SPRECHEN SIE RICHTIG AUS

1. Lesen Sie

Bank	Ananas	Telefon	Kino
Traktor	Torte	Dozent	Prospekt
Motor	Radio	Mama	Kakao
Domino	Computer	Fax	Katalog

2. Lesen Sie. Merken Sie die Aussprache der Vokale

[a:] – a, aa, ah	[a] – a	[o:] – o, oo, oh	[ɔ] – o
ada	dann	monat	ob
adam	am	rosi	dort
saal	anna	boot	noch
sarah	ralf	wohnen	oft
[u:] – u, uh	[u] – u	[i:] – i, ie, ih	[i] – i
du	bunt	nie	in
udo	dumm	viel	im

Wortstellung im Fragesatz

Ohne Fragewort

I Heißt Ist Wohnen	II er sie wir	III Paul? da? in Rostow?
--	------------------------	-----------------------------------

Mit Fragewort – *Fragewörter: wer? (кто?) was? (что?) wo? (где?) wie? (как? какой?) wann? (когда?) wohin? (куда?) woher? (откуда?)*

I <i>Wie</i> <i>Wo</i> <i>Woher</i>	II heißt wohnen kommt	III du? Sie? er?
--	---	---------------------------

3. Lesen und lernen Sie.

1. **das** это
2. **das stimmt** это так; верно
3. **da** там, тут; вот
4. **sein (war, ist gewesen)** быть; ich bin, du bist, wir sind
5. **sie (Pl.)** они
6. **Sie** Вы
7. **das Zimmer** -s, - комната; im Zimmer
8. **heißen** (hieße, hat geheißen) называться; Ich heiße ..., du heißt ..., er heißt ...
9. **wohnen** (wohnte, hat gewohnt); ich wohne in Rostow am Don. Und wo wohnst du?
10. **kommen** (kam, ist gekommen); Woher kommen Sie? – Ich komme aus Deutschland.
11. **Danke!** Спасибо!
12. **Sehr angenehm!** Очень приятно!
13. **morgen** завтра
14. **die Begrüßung** приветствие: *Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Gute Nacht! Grüß dich!*
15. **Wie geht's?** как дела? Wie geht es dir? Wie geht es Ihnen?
16. **Freut mich!** Рад(а)!
17. **Wie bitte?** Что (как) простите?
18. **eigentlich** собственно говоря

19. **die Verabschiedung** прощание: *auf Wiedersehen! Tschüss!*

20. **das Heft** -es, -e тетрадь

21. **das Buch** -es, Bücher книга

22. **der Tisch** -es, -e стол

4. Lesen Sie vor.

A. Das sind Anna und Rolf. Anna ist in Bremen. Rolf ist in Kronberg. Da ist Dieter Schmidt. Ada ist da. Sie sind im Zimmer, das stimmt. Da ist Martin Miller. Da ist Marie Schulz.

B.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| ▪ Hallo Karl. Hier ist Claudia. | ▪ Hallo Anna! |
| • Hallo Claudia. Wo bist du? | • Hallo Bern! Wie geht's dir? |
| ▪ In Berlin. Ich bin in Berlin. | ▪ Danke gut. Und dir? |
| • Wann kommst du? | • Danke, auch gut. Das ist Thomas. |
| ▪ Morgen. | ▪ Sehr angenehm! |

ÜBUNGEN

5. Üben Sie zu zweit:

I.

A. Wer ist das? – B. Das ist Angelika.

A. Ist das Angelika? – B. Ja, das ist Angelika. / Nein, das ist Erika.

Walter; die Eltern; Martin; Karl und Katrin; Karin; Martin Zahn; Fritz und Dieter

II.

A. Was ist das? – B. Das ist ein Heft.

A. Ist das ein Heft? – B. Ja, das ist ein Heft. / Nein, das ist ein Buch.

A. Wie ist das Heft? – Das Heft ist gut.

Tisch (der); Kino (das); Telefon (das); Radio (das); Karte (die); Kuli (der); Torte (die)

6. Schreiben Sie die Sätze richtig.

1) dasistpeter – Das ist Peter.

2) wasistdas? – _____

3) wiegehtesdir? – _____

4) istdaseintisch? – _____

5) ichbinhier – _____

- 6) sie sind im Zimmer _____
- 7) ja, das stimmt – _____
- 8) ich bin Student – _____
- 9) er ist Pilot – _____
- 10) sie ist in Hamburg – _____

7. Ergänzen Sie.

1. _____ heißt du? 2. _____ wohnst du? 3. _____ kommen Sie?
4. _____ studiert er? 5. _____ kommen sie? 6. _____ geht's dir?
7. _____ bist du? 8. _____ ist das?

8. Hören und schreiben Sie¹:

1. Guten Morgen, Stefanie!
2. _____, Herr Schönfeld!
3. _____, Frau Fuchs!
4. _____, Herr Lüneberg!
5. _____, bis morgen!
6. _____, Leonardo!
7. _____, Frau Schäfer!
8. _____, Bettina!
9. _____, Herr Gürsoy!
10. _____, Frau Reimann!

9. Beachten Sie die verschiedenen Formen der Anrede, Begrüßung und der Verabschiedung in folgenden dialogischen Einheiten.

- A. Guten Morgen Anni!
- B. Grüß dich, Peter!

- A. Guten Tag, Marie!
- B. Hallo, Martin!
- A. Guten Abend, Martin!
- B. Ach, du bist ,s Anni! Grüß dich!

- A. Hallo, Peter! Na, wie geht ,s?
- B. Danke. Eigentlich ganz gut.

¹ Knirsch M. Hören & Sprechen A1. – München: Hueber Verlag, 2017. S. 7.

A. Guten Tag, Frau Koch. Wie geht es Ihnen?
B. Guten Tag, Herr Maier. Danke gut. Und Ihnen?

A. Guten Abend. Mein Name ist Sebastian Kranz.
B. Sehr angenehm!

A. Hallo, ich heiße Kurt!
B. Wie bitte?
A. Kurt Kramer ist mein Name.
B. Freut mich!

A. Auf Wiedersehen, Anni!
B. Mach 's gut, Peter!

A. Auf Wiedersehen, Herr Müller, und grüßen Sie Ihre Frau von mir!
B. Ja, gut. Tschüss, Peter!

A. Also, bis heute Abend, Peter!
B. Bis dann, Anni! Ich werde auf dich warten!

A. Tschüss, Peter, komm gut heim.
B. Na, klar. Gute Nacht, Anni!

TEIL II

SPRECHEN SIE RICHTIG AUS

1. Lesen Sie.

[ae] – ei, ai	[ao] – au	[ɔø] – eu, äu	
ein, nein	Bau	Eugen	
mein, sein	Frau	Eule	
zwei	Traum	träumen	
schreiben	laut	läuten	
weit, breit	Auge	Gebäude	
Mai	laufen	deutsch	
[f] – f, ff, v	[v] – w, v	[ç] – ch	[x] – ch
fahren	was wie	ich	Bach
Firma	Winter	mich	Dach
Fieber	Wand	nicht	Nacht

Fisch	Wind	dicht	Fach
Brief	wissen	echt	schwach
Schiff	wieder	sprechen	Macht
Vater	wieviel	brechen	Pracht
vier	Vase	Pech	Kuchen

GRAMMATIK

Das Verb „haben“

	Sg.		Pl.
<i>ich</i>	habe	<i>wir</i>	haben
<i>du</i>	hast	<i>ihr</i>	habt
<i>er</i>	} hat	<i>sie</i>	} haben
<i>sie</i>		<i>Sie</i>	
<i>es</i>			

Verben im Präsens

	studieren	heißen	sprechen	fahren
ich	studier- e	heiß- e	sprech- e	fahr- e
du	studier- st	heiß- t	sprich- st	fähr- st
er,sie, es	studier- t	heiß- t	sprich- t	fähr- t
wir	studier- en	heiß- en	sprech- en	fahr- en
ihr	studier- t	heiß- t	sprech- t	fahrt- t
sie, Sie	studier- en	heiß- en	sprech- en	fahr- en

2. Üben Sie.

1. Ich _____ (heißen) Erich. 2. Er _____ (kommen) aus Deutschland.
3. Wir _____ (wohnen) in München. 4. _____ (studieren) du Deutsch an der Uni? 5. Sie (Sg.) _____ (besuchen) Großeltern oft. 6. Wir _____ (spielen) Volleyball gern. 7. Wohin _____ (fahren) er heute? 8. _____ (sprechen) du gut Englisch? 9. Ihr _____ (gehen) zusammen ins Kino. 10. Ich _____ (hören) Rockmusik gern.

WORTSCHATZ

3. Lesen und lernen Sie.

1. **wohnen** (wohnte, hat gewohnt) жить, проживать

2. **die Eltern** (Plural) родители
3. **die Mutter** =, Mütter мама
4. **der Vater** -s, Väter папа
5. **mein, meine** мой, моя
6. **die Hausfrau** =, -en домохозяйка
7. **der Arzt** -s, Ärzte врач
8. **der Bruder** -s, Brüder брат
9. **die Schwester** =, -n сестра
10. **auch** тоже, также
11. **noch** ещё
12. **die Schule** =, -n школа
13. **bei** у, при, с
14. **studieren** (studierte, hat studiert) учиться в вузе
15. **der Rentner** -s, - пенсионер
16. **Englisch /Deutsch sprechen** говорить по-английски/по-немецки
17. **die Freizeit**; in der Freizeit свободное время
18. **der Freund** -es, -e друг
19. **besuchen** (besuchte, hat besucht) посещать; die Freunde, die Eltern besuchen
20. **gehen** (ging, ist gegangen) идти; ins Kino, ins Café, ins Theater gehen
21. **gern** охотно
22. **Musik hören** слушать музыку
23. **Sport treiben** заниматься спортом
24. **spielen** (spielte, hat gespielt) играть; Fußball, Tennis, Volleyball, Gitarre, Schach spielen
25. **vorstellen** (stellte vor, hat vorgestellt) представить кого-л.; sich vorstellen представляться

4. Lesen Sie den Text.

ICH BIN KLAUS

Hallo, ich bin Klaus. Ich komme aus Bonn und wohne jetzt in Berlin. Ich studiere Mathematik hier an der Uni.

Meine Eltern wohnen in Bonn. Meine Mutter ist Hausfrau. Mein Vater ist Arzt. Ich habe einen Bruder und eine Schwester. Sie wohnen auch in Bonn. Sie gehen noch in die Schule. Die Großeltern wohnen bei meinen Eltern. Sie sind Rentner.

Ich spreche gut Englisch. Ich besuche Freunde in der Freizeit, wir gehen oft zusammen ins Kino oder ins Café. Ich höre gern Musik und treibe auch sehr gern Sport. Ich spiele Fußball und Tennis.

ÜBUNGEN

5. Sagen Sie: richtig oder falsch

1. Er heißt Klaus. 2. Klaus kommt aus Berlin. 3. Er wohnt in Bonn. 4. Die Eltern wohnen in Bonn. 5. Die Mutter ist Hausfrau. 6. Der Vater ist Lehrer. 7. Klaus hat einen Bruder. 8. Die Großeltern sind Rentner. 9. Klaus spricht schlecht Englisch. 10. Er spielt Basketball gern.

6. Üben Sie.

A. Sagen Sie, wo wer wohnt.

1. Ich wohne in 2. Die Eltern... . 3. Die Schwester 4. Wir
5. Mein Bruder 6. Der Freund ... 7. Die Großeltern.... 8. Er

A. Moskau

B. Berlin

C. Rostow

D. Riga

E. Hamburg

F. New York

G. Paris

H. London

B. Sagen Sie, wer geht in die Schule?

1. Ich noch in die Schule. 2. Er 3. Meine Schwester 4. Mein Freund.... 5. Wir.... 6. Meine Freundin.... 7. Meine Schwester und mein Bruder

7. Schreiben Sie jeden Satz des Textes mit anderer Wortfolge.

8. Ergänzen Sie.

1. Ich aus Rostow. 2. Er jetzt in München. 3. Wir studieren hier
4. Ich studiere 5. Meine Mutter ist 6. Ich habe 7. Sie gehen noch 8. Die Großeltern wohnen 9. Ich besuche Freunde 10. Er hört gern ... und treibt auch sehr gern

a) Musik

b) an der Uni

c) Hausfrau

d) einen Bruder und eine Schwester

e) Sport

f) Jura

g) bei meinen Eltern

h) in der Freizeit

i) in die Schule

j) komme

k) wohnt

9. Übersetzen Sie.

1. Я из Москвы. 2. Она живет в Мюнхене и учится в университете. 3. Он изучает немецкий язык. 4. Я хорошо говорю по-английски. 5. В свободное время мы ходим в кино. 6. Мои бабушка и дедушка – пенсионеры. 7. Мой друг живет у родителей. 8. У меня есть сестра. 9. Она занимается охотно спортом. 10. Мы также слушаем музыку.

10. Erzählen Sie über Klaus.

11. Antworten Sie auf die Fragen. Erzählen Sie über sich selbst.

1. Wie heißen Sie? 2. Woher kommen Sie? 3. Wo wohnen Sie? 4. Sind Sie Student? 5. Was studieren Sie? 6. Wo studieren Sie? 7. Haben Sie Familie? 8. Haben Sie Geschwister? 9. Wo wohnen die Eltern? 10. Haben Sie die Großeltern? 11. Sprechen Sie Englisch? 12. Was machen Sie in der Freizeit?

12. Beachten Sie die verschiedenen Formen der Bekanntschaft in folgenden dialogischen Einheiten.

A. Gestatten Sie, dass ich mich vorstelle. Mein Name ist Müller.

B. Sehr angenehm, Krause.

A. Ich heiße Martin. Darf man nach deinem Namen fragen?

B. Na klar, Angelika.

A. Ich möchte dich meiner Freundin vorstellen.

B. Gut. Ich habe nichts dagegen.

A. Komm, Martin, ich möchte dich mit meiner Schwester bekannt machen.

B. Endlich lerne ich sie persönlich kennen!

A. Frau Müller, darf ich Ihnen Herrn Krause vorstellen?

B. Guten Tag, sehr angenehm.

A. Anni, das ist mein Freund Martin.

B. Guten Abend. Ich habe schon viel von Ihnen gehört.

TEIL III

SPRECHEN SIE RICHTIG AUS

1. Lesen Sie.

[s] [z] – s, ss, ß	[f] – sch, st, sp	[j]	[ks] – x, chs, gs	[k] – k, ck, g
das – sah	Stadt	Jahr	sechs	kalt
nass– saß	Stamm	Japan	sagst	kein
satt – Saat	Tasche	Jammer	Text	klein
Tasse– Nase	schade	Januar	wachsen	backen
Wasser – Vase	Fisch	Jacke	Dachs	Ecke
	Sport	ja	zeigst	Tag
	sprechen	jede		Zug
mäßig – messen	Feder – Väter	pflügen – pflücken	Mandel - Mantel	
wählen – Wellen	gehen – gähnen	Folge – Wolke	Wunder - Funde	
Städte – Stätte	Tee – Täler	Gnade – Knabe	Draht - trat	
Fäden – fetten	Kehle – Kähne	Garten-Karten	Dorf-Torf	
heben – Hähne	reden – Räte	Greis – Kreis	Dom - Ton	

GRAMMATIK

Possessivpronomen:

ich	–	mein	wir	–	unser
du	–	dein	ihr	–	euer
er	–	sein	sie	–	ihr
sie	–	ihr	Sie	–	Ihr
es	–	sein			

Die Grundzahlen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	Zehn
10	<i>zehn</i>		20	<i>zwanzig</i>			30	<i>dreißig</i>		
11	<i>elf</i>		21	<i>einundzwanzig</i>			31	<i>einunddreißig</i>		
12	<i>zwölf</i>		22	<i>zweiundzwanzig</i>			32	<i>zweiunddreißig</i>		
13	<i>dreizehn</i>		23	<i>dreiundzwanzig</i>			...			
14	<i>vierzehn</i>		24	<i>vierundzwanzig</i>			40	<i>vierzig</i>		
15	<i>fünfzehn</i>		25	<i>fünfundzwanzig</i>			50	<i>fünfzig</i>		
16	<i>sechzehn</i>		26	<i>sechszwanzig</i>			60	<i>sechzig</i>		
17	<i>siebzehn</i>		27	<i>siebenundzwanzig</i>			70	<i>siebzig</i>		

18	achtzehn	28	achtundzwanzig	80	achtzig
19	neunzehn	29	neunundzwanzig	90	neunzig

Beachten Sie.

- 1 – eins aber; 21 einundzwanzig
- 2 – zwei aber: 20 zwanzig
- 6 – sechs aber: 16 sechzehn und 60 sechzig
- 7 – sieben aber: 17 siebzehn und 70 siebzig

100	(ein)hundert	101	(ein)hunderteins
200	zweihundert	224	zweihundertvierundsechzig
300	dreihundert	333	dreihundertdreiunddreißig
...		...	
1000	(ein)tausend	1753	eintausendsiebenhundertdreiundfünfzig
2000	zweitausend		
...			

2. Üben Sie.

A. Nennen Sie die Telefonnummer.

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. +7 916 348 56 20 | 2. +7 900 235 66 10 |
| 3. +49 365 12 69 | 4. +30 632 741 58 |
| 5. +42 120 695 73 | 6. +7 925 840 23 15 |
| 7. + 41 78 562 13 | 8. +7 991 777 06 75 |

B. Rechnen Sie, wieviel ist:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. $3 + 8 = \dots$ | 2. $5 \times 7 = \dots$ |
| 3. $7 + 4 = \dots$ | 4. $10 \times 3 = \dots$ |
| 5. $23 + 56 = \dots$ | 6. $25 \times 5 = \dots$ |
| 7. $13 - 3 = \dots$ | 8. $72 : 8 = \dots$ |
| 9. $98 - 15 = \dots$ | 10. $34 : 17 = \dots$ |
| 11. $117 - 27 = \dots$ | 12. $903 : 43 = \dots$ |

C. Hören Sie die Zahlen. Welche Zahl hören Sie? Markieren Sie und kreuzen Sie an².

- | | | |
|----|-----------------------------------|---|
| 1. | <input type="checkbox"/> vierzehn | <input checked="" type="checkbox"/> vierzig |
| 2. | <input type="checkbox"/> zwanzig | <input type="checkbox"/> zwölf |

² Knirsch M. Hören & Sprechen A1. – München: Hueber Verlag, 2017. S. 22.

- | | | |
|-----|---|--|
| 3. | <input type="checkbox"/> fünfzehn | <input type="checkbox"/> fünfzig |
| 4. | <input type="checkbox"/> dreiundvierzig | <input type="checkbox"/> vierunddreißig |
| 5. | <input type="checkbox"/> siebenundzwanzig | <input type="checkbox"/> zweiundsiebzig |
| 6. | <input type="checkbox"/> fnfundneunzig | <input type="checkbox"/> neunundfnfzig |
| 7. | <input type="checkbox"/> dreizehn | <input type="checkbox"/> dreiig |
| 8. | <input type="checkbox"/> sechsundsechzig | <input type="checkbox"/> sechsundsiebzig |
| 9. | <input type="checkbox"/> sechzehn | <input type="checkbox"/> sechzig |
| 10. | <input type="checkbox"/> achtundachtzig | <input type="checkbox"/> achtunddreiig |
| 11. | <input type="checkbox"/> 40 | <input type="checkbox"/> 14 |
| 12. | <input type="checkbox"/> 86 | <input type="checkbox"/> 68 |
| 13. | <input type="checkbox"/> 11 | <input type="checkbox"/> 12 |
| 14. | <input type="checkbox"/> 44 | <input type="checkbox"/> 14 |
| 15. | <input type="checkbox"/> 87 | <input type="checkbox"/> 78 |
| 16. | <input type="checkbox"/> 99 | <input type="checkbox"/> 29 |
| 17. | <input type="checkbox"/> 90 | <input type="checkbox"/> 19 |
| 18. | <input type="checkbox"/> 100 | <input type="checkbox"/> 101 |

WORTSCHATZ

3. Lesen und lernen Sie:

1. **das Haus** -es; Häuser дом; zu Hause; nach Hause; er ist zu Hause; ich gehe nach Hause.
2. **leider** к сожалению; leider ist sie nicht zu Hause.
3. **entschuldigen** (entschuldigte, hat entschuldigt) извиняться; Entschuldigen Sie bitte!
4. **hören** (hrte, hat gehört) слушать; Abends hören wir Musik gern.
5. **der Abend** -s, -e вечер; am Abend; abends
6. **der Nachmittag** -s, -e вторая половина дня; am Nachmittag; nachmittags
7. **der Morgen** -s, - утро; am Morgen; morgens, morgen
8. **die Nacht** =, Nächte ночь; in der Nacht, nachts
9. **der Name** -ns, -n имя;
10. **der Wohnort** -es, -e место жительства
11. **das Alter** -s возраст
12. **die Tätigkeit** -, -en деятельность, работа

4. Lesen Sie den Text.

A. Guten Morgen, Frau Miller. Hier ist Rolf.

- B. Guten Morgen, Rolf!
 A. Ist Anni zu Hause?
 B. Nein.
 A. Und Ulrich?
 B. Er ist leider auch nicht da.
 A. Entschuldigen Sie bitte, aber ich höre schlecht. Ist Ulrich auch nicht da?
 B. Ja, er ist auch nicht da.
 A. Wann kommt Anni nach Hause?
 B. Sie kommt erst am Abend.
 A. Aber Ulrich kommt am Nachmittag, ja?
 B. Ja, er kommt um 12 Uhr 30 Minuten. Er studiert morgens, und Anni studiert nachmittags.
 A. Auf Wiederhören!
 B. Auf Wiederhören!

ÜBUNGEN

5. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Ist Anni zu Hause? 2. Ist Ulrich da? 3. Wann kommt Anni nach Hause? 4. Kommt sie am Abend. 5. Wann kommt Ulrich nach Hause? 6. Wann studieret Anni? 7. Studiert Ulrich morgens? 8. Anni studiert nachmittags, stimmt das?

6. Sagen Sie: richtig oder falsch:

1. Anni ist zu Hause. 2. Ulrich ist nicht zu Hause. 3. Anni kommt erst am Abend. 4. Ulrich kommt am Nachmittag. 4. Anni studiert nachmittags. 5. Ulrich studiert morgens.

7. Üben Sie.

A. Muster: Kommst du schon am Morgen? Nein, ich komme erst am Abend.

- er – am Montag,
- sie – um 12.30 Uhr,
- die Großeltern – am Nachmittag,
- mein Bruder – im September,
- meine Mutter – um 8 Uhr,
- unser Direktor – um 8.30 Uhr,
- ihre Freundin – diese Woche

B. Muster: Kommst du um 17 Uhr? – Ich kann leider nicht. Ich komme später.

1. er; 2. seine Lehrerin, 3. unsere Großeltern, 4. der Freund von Ulrich,
5. Peters Mutter, 6. Annis Deutschlehrer, 7. Helgas Schuldirektor.

8. Junge Leute stellen sich vor. Hören Sie bitte die Texte und ergänzen Sie die fehlende Information³.

	Name?	Wohnort?	Alter?	Tätigkeit?
1.	... Mertens	.....	.....	.....
2.	... Jansen	Remscheid	.....	.....
3.	Yvonne ...	.....	.....	.....
4.	... Lose	Gummersbach	.....	Verwaltungsbeamter
5.	Rita ...	.....	.....	.....
6.	Thomas ...	.....	.....	.....
7.	Stefanie ...	.....	.....	Reiseleiterin

9. Stellen Sie Ihre(n) Freundin (Freund) vor.

Das ist Sie (er) heißt

Sie (er) kommt aus

Sie (er) wohnt in

Sie (er) ist

Sie (er) studiert

TEIL IV

SPRECHEN SIE RICHTIG AUS

1. Lesen Sie vor.

[u:]	[u]	[ɛ:]	[y:]	[y]
fuhren	unten	täglich	über	dürfen
Studium	muss	ähnlich	üben	müssen
Beruf	Unterricht	Mädchen	Bücher	künftig
Zensur	unterhalten	nächste	Stühle	überdrüssig
Rufen	benutzen	rät	Güte	müsste
Suche	bummeln	säen	Übung	mündlich
zu	durfte	Bäder	berühren	nützen
Stufe	russisch		für	
Buch	Stunde			

³ Beil, W., Beil A. Alltag in Deutschland: Übungsmaterial. – Inter Nationes, 2001.

[b]	[p]	[g]	[k]
bitten	pauken	Eingang	Plakat
loben	portugiesisch	Diagramm	kontrollieren
bummeln	Plakat	gewöhnlich	können
Beispiel	Stundenplan	mögen	mag
beantworten	ob	ergreifen	fragt
Beruf	planen	Frage	Stock
benutzen	plaudern	legen	legt
Diensthabender	abschreiben	Tage	Tag
[d]	[t]	Mus – muss	Butterkuchen
du	Note	Mut – Mutter	unklug
dein	Dienst	Ruhm – Rum	Kultur
darf	täglich	Ruß – Russe	Umzug
doch	ernst	Schule – Schulter	Buchung
überdrüssig	Ewigkeit	Buch – Bucht	Ruhepunkt
diktieren	Notizen		Kunstflug
das	tief		Untersuchung
Lügen – Lücken	Südstürme		liegen - lügen
Rügen – Rücken	Überfülle		sieden - Süden
Wüste – wüsste	überstürzen		Biene - Bühne
Tür – Türme	Küchenschürze		Triebe - trübe
Hüte – Hütte	Glücksgefühl		vier - für
Mitte-Mütter	Bär-Paar		Grube - Gruppe
missen – müssen	Bande – Panther		Ober - Oper
springen – Sprünge	backen – packen		Liebe - Lippe
Gericht – Gerücht	Gebäck – Gepäck		sieben - Sippe
Kissen – küssen	Bild – Pilz		schweben - schleppen
Bass – Pass	Bube – Puppe		

GRAMMATIK

Die Modalverben: können, wollen, sollen, mögen, müssen, dürfen.

können: ich kann, wir können, er konnte, gekonnt

wollen: ich will, wir wollen, er wollte, gewollt

sollen: ich soll, wir sollen, er sollte, gesollt

mögen: ich mag, wir mögen, er mochte, gemocht

müssen: ich muss, wir müssen, er musste, gemusst

dürfen: ich darf, wir dürfen, er durfte, gedurft.